

und wir machen darauf Reflektirende nochmals aufmerksam, da es jetzt noch Zeit ist, in das Abonnement einzutreten.

Für die Gehilfenvereine dürfte diese Ausgabe willkommen sein, um das Werk für die Bibliotheken zu erwerben; auch tritt bei Bezug von mehreren an eine Adresse zu sendenden Exemplaren eine Preisermässigung ein, was für Vereine von besonderer Wichtigkeit ist. — Dieses Lehrbuch ist das vollständigste unter den bis jetzt erschienenen Werken, in Frankreich wird soeben die 3. Auflage vorbereitet. Die Red.

Dr. E. Tscheuschner,

**Handbuch der Metalldekoration;**

erschienen bei B. F. Voigt in Weimar, 222 Seiten Text mit 53 Holzschnitten, Preis 5 Mk.

Aus dem reichen Inhalte vorliegenden Werkes gaben wir bereits in Nr. 40 und 41 einige Proben. Es zerfällt das Buch in 16 Kapitel, deren Inhalt hier kurz angegeben werden soll: 1) Die Vergoldung (Eigenschaften des Goldes, Vergolden mit Blattgold, Vergolden durch Anreiben oder die kalte Vergoldung, die Feuervergoldung, die nasse Vergoldung oder der Goldsud, die Kontaktvergoldung, die galvanische Vergoldung). 2) Das Versilbern (Eigenschaften des Silbers, Feuerversilberung, mechanische Versilberung, nasse Versilberung, galvanische Versilberung). 3) Das Verplatinieren. 4) Das Verkupfern. 5) Das Verzinnen. 6) Das Verbleien. 7) Das Verzinken. 8) Das Vernickeln und Kobalten. 9) Vereisenen, sog. Verstählen. 10) Das Verquecksilbern. 11) Das Bronzieren der Metalle. 12) Das Vermessingen. 13) Aluminiumüberzüge. 14) Das Plattieren, (Silber-, Goldplattirung). 15) Färben der Metalle. 16) Einige andere Dekorationen auf Metallen.

Am umfangreichsten ist der Abschnitt über die galvanische Vergoldung, er zergliedert sich wieder in viele einzelne Artikel; zuerst Erklärungen über Elektrizität und Galvanismus, über den galvan. Strom, die Elemente von Daniell, Bunsen, Grove, Meidinger und Leclanché; ferner über die thermo-elektrischen Säulen, die magneto- und dynamo-elektrischen Maschinen, die Bestimmung der Stromstärke, die Einrichtung der Werkstatt u. s. w.

Das empfehlenswerthe Werk ist durch alle Buchhandlungen, sowie durch die Expedition ds. Bl. zu beziehen.

**Die magnetelektrischen und dynamoelektrischen Maschinen**

und die sogenannten Sekundär-Batterien. Mit besonderer Rücksicht auf ihre Konstruktion dargestellt von Gustav Glaser-de Cew.

Dieser I. Band der „Elektrotechnischen Bibliothek“ in Hartleben's Verlag in Wien ist soeben in zweiter, unveränderter Auflage erschienen; das Werk umfasst 18 Bogen Text nebst 54 Abbildungen. Preis 3 Mk.

Das Werk zerfällt ausser der Einleitung (über die historische Entwicklung der magnetelektrischen und dynamoelektrischen Maschinen) in 10 Hauptabschnitte, welche folgende Ueberschriften tragen: 1) Maschinen, welche Wechselströme erzeugen; 2) Maschinen, welche Ströme von gleicher Richtung erzeugen; 3) Vorzüge und Schattenseiten der verschiedenen Gattungen von elektrischen Maschinen; 4) Umschalter, Regulatoren und Sekundär-Batterien; 5) die physikalischen Gesetze, welche sich auf die Konstruktion der elektrischen Maschinen beziehen und ihre Anwendung in der Praxis; 6) die Konstruktion der einzelnen Theile der elektrischen Maschinen; 7) die Anwendung der elektrischen Maschinen zur Erzeugung des elektrischen Lichtes; 8) verschiedene andere Anwendungen der elektrischen Maschinen; 9) Formeln zur Konstruktion von Elektromagneten; 10) Messinstrumente, welche sich besonders zu Messungen an elektrischen Maschinen eignen.

**Sprechsaal.**

**Nachtrag zum Sprechsaalartikel in Nr. 42.**

Nachträglich bemerke ich noch, dass sich zur Genüge bestätigt hat, was ich seiner Zeit vermuthete, dass Herr Uhrmacher Költzsch in Berlin, welcher die Uhren an Bahnbeamte liefert, die dritte Hand ist, es sich also nicht um direkte Lieferungen einer Schweizer Fabrik handelt. Ferner hat sich herausgestellt, dass die Firma Grossjean freres in Berlin, nicht zu verwechseln mit Grossjean freres in Leipzig (Besitzer Herr Frommhold), die betreffenden Lieferanten sind. F. W. Ruffert.

**Vereinsnachrichten.**

**Hamburg-Altonaer Uhrmachergehilfen-Verein.**

In der am 7. Oktbr. abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung wurden die Herren Otto Müller als Präses, Joh. Fleischhauer als Schriftführer und H. Stilke als Kassirer, sowie als deren Vertreter die Herren C. Streitz, Ch. Behnke und R. Schultz in den Vorstand gewählt. Hamburg im Oktober 1882.

I. A.: Joh. Fleischhauer, Schriftführer.

**Breslauer Uhrmachergehilfen Verein „Spiral“.**

In Betreff des Central-Verbandes der deutschen Uhrmachergehilfen-Vereine machen wir statt besonderer Meldung die Mittheilung allen Uhrmachergehilfen-Vereinen, dass die Gründung des Central-Verbands vorläufig nicht zu stande gekommen, da sich zwei Vereine ausgeschlossen.

Breslauer Uhrmachergehilfen-Verein „Spiral“.

**Deutsche Reichs-Patente.**

**Patent-Anmeldungen.**

Nr. 1597. Kl. 83. Sociéte industrielle in Montier-Grandval, Kanton Bern (Schweiz); Vertreter: Franz Hass-Lacher in Frankfurt a/M., Hochstr. 37: „Neuerungen an Taschenuhren“.

Nr. 2517. Kl. 83. Max Kohlmann in Sondershausen: „Repetitionswecker“.

Nr. 891. Kl. 83. John Joseph Delafield Trenor in New-York; Vertreter: Karl Pieper in Berlin SW., Gneisenaustr. 109/110: „Neuerung an Uhren“.

Nr. 2233. Kl. 83. Hermann Wetzler, in Pfronten bei Kempten: „Neuerungen an elektrischen Uhren“.

**Patent-Ertheilungen.**

Nr. 20376. Kl. 83. O. Gaertner in Sterkrade (Rheinprovinz): „Schleif- und Polirapparat“.

Nr. 20420. Kl. 83. Gebrüder Rabe, Hofuhrmacher und Elektrotechniker in Hanau: „Uhr mit elektrischem Geh- und Schlagwerk“.

Nr. 20485. Kl. 83. Gebrüder Klumak in Wien; Vertreter: F. Edmund Thode & Knoop in Dresden, Augustusstr. 3, II: „Neuerungen an Repetirtaschenuhren“.

Nr. 20544. Kl. 83. G. Fischer, Hofuhrmacher in Greiz i/Voigtl.: „Sicherheits-Weckeruhr“.

**Erloschene Patente.**

Nr. 8722. Kl. 83. Neuerungen an Schiffsuhren.

Nr. 12144. Kl. 83. Selbstthätiger elektromagnetischer Regulator.

Nr. 12285. Kl. 83. Geräuschlos gehende Uhr, welche durch die Abnahme einer Flüssigkeit in Bewegung gesetzt und regulirt wird.

Nr. 17440. Kl. 83. Mitnehmer-Rolle für Drehstifte mit Schwungradbetrieb.

Nr. 18608. Kl. 83. Uhrenhemmung, deren Bewegung unabhängig vom Motor des Uhrwerkes ist.

Nr. 1866. Kl. 83. Taschen-Weckeruhr.

Nr. 2030. Kl. 83. Verbesserungen an Taschenuhrwerken; Zusatz zu Pat. Nr. 1866.

Nr. 9113. Kl. 83. Neuerungen an Uhren.

Nr. 17270. Kl. 83. Elektrischer Wächter-Kontrollapparat.

**Frage- und Antwortkasten.**

38. F. P. in R. (Böhmen). Wie lässt sich der Umstand, dass kleinere Werkzeuge von Stahl, als: Spiralzangen, Schraubenzieher, Punzen, Körner, etc. an jenen Stellen, wo sie beim Arbeiten mit anderen Stahlgegenständen in Berührung kommen, mit der Zeit magnetisch werden, erklären, und wie ist dem vorzubeugen?

39. Abonnent in Riga. Wer ist wol der Verfertiger der silbernen Savonette-Ankeruhr Nr. 127510, mit doppelter Platine und versilberten Werk gewesen? Die Unruhe mit Spiralfeder und Rücker ist unter das Ziifferblatt plazirt, welches einen rothen Rand hat und jedesmal abgenommen werden muss, wenn die Uhr gerückt werden soll. Solch eine verfehlte Konstruktion ist mir während meiner 36jährigen Thätigkeit als Uhrmacher bei einer Uhr zum ersten Male vorgekommen.

Zu Frage 36. Uhren mit beweglichen Figuren liefern die meisten Fabriken des Schwarzwalds. A. S.

Zu Frage 37. Ketten für die Schnecke englischer Uhren liefert F. Seylaz in Genf. S.

**Druckfehlerberichtigung.**

In Nr. 38 auf Seite 300 muss es in dem Artikel „Gewinnbetheiligung der Arbeiter“ auf der 5. Zeile statt 5 Prozent, heissen: 50 Prozent.

In Nr. 42 auf Seite 332 muss es in dem Artikel „Die erste Schlaguhr“ statt im Jahre 300 heissen: im Jahre 800.